

# "Sii, dä Schellfisch gseet aber nöd schön us, dä gfallt mr jetz doch gar nöd!" [...]

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VON HEUTE

für die ebenfalls eindrucksvollen Formen der netzbestrumpften, seit Jahren bewährten «streamlined» Jane Russell.

Aber wie es ist, wenn Männer schwärmen – es zog ernsthaftige Folgen nach sich. Für die übrigen Frauen nämlich. So will nun die diesjährige Frühjahrsmode dem Wunschbild der Männer entsprechen und tendiert auf «curvacious», auf kurvenreich. Bereits ist eine um die Frauen besorgte Industrie dabei, für die nicht Kurvenreichen Einlagen aus Pferdehaar, Schwammgummi, Stroh, Ballonets und Nylonrüschen herzustellen, damit wir, frei nach Schiller, in einer kurvenreichen Form die kurvenreiche Seele finden.

Ich sage «wir». Denn auch in Seldwyla wandelt Marilynchen dreidimensional im gutgelüfteten Abendkleid über die Leinwand, und das mit einem Hüftauschlag beim Gehen von zehn Centimetern aus der Mittellage nach links ...

(P. S. Zu Handen Mister McCarthys. Trotz Hüftauschlag links, absolut unpolitische Gangart. Hat sogar zu wenig rote Blutkörperchen. Schlägt übrigens auch nach rechts aus. Aber nur acht Centimeter.)

Da gibt es doch schwarze, viele sagen frivole, Nachthemden und Unterwäsche mit Can-Can-Rüschen, mit vielen hauchzarten Spitzen und Volants aus duftigem Nylon und knisternder Seide.

Da gibt es die Pin-up-girls der Illustrierten und Plakate, die diese Wäsche leicht wie die Tänzerinnen von Degas oder vampartig, mit feuchten Lippen vorführen.

Und dann gibt es noch uns Männer, die ihre Frauen auch mit diesen aufregenden Wäschestücken schmücken möchten. Und was kommt dabei heraus?

Die so beschenkten Frauen tragen die hauchzarten Etwas zurück in das Spezialgeschäft, wo wir mit viel Geschmack und Hemmungen die Frivolitäten ausgesucht hatten, mit der Absicht, diese in praktischere Wäsche umzutauschen. Ohne Can-Can. Ohne Frous-Frous.

Wohl freuten sie sich über das Geschenk und die «ausgefallene» Idee des Schenkenden. Trotzdem ist uns etwas ungemütlich zumute. Man sagt: «Frauen wissen mehr von uns, als wir ahnen. Und ahnen mehr, als wir wissen ...»

Arthur-egon

Das kleine Marteli sagt zu seiner Mutter: «Mammi, Du häsch es scho na guet gha, daß Du grad de Papi gfunde häsch; ich mues emal en wildfrömde Maa hürote!» EA

## Das Kind im Manne, oder?...

Kürzlich kam ein gebildeter Herr ins Gerede, weil er einen Selbstbedienungsladen verließ, ohne zu bezahlen, was er sich dort ausgesucht hatte. Lächerlich, solchen Lärm zu schlagen, das war nur das Kind im Manne, das einmal versuchen wollte, ob man's wohl merke. Dummerweise hat man's gemerkt.

Vor einigen Wochen beobachtete ich in einer Kaffeestube einen Herrn, sehr gepf. Ersch., wie er beim Hinausgehen, schnell nach ein paar Schokoladenein griff und sie in seinem Kittelsack verschwinden ließ. An der Türe stand das ahnungslos lächelnde Ladenfräulein, freundlich nickend: «Addie Herr Doggter!»

Jä, addie Herr Doggter? Kopfschüttelnd habe ich wohl noch eine Weile dagesessen und vor mich hergesagt: «Addie Herr Doggter!»

Erzähle ich im Bekanntenkreis die Geschichte, ist man allgemein der Ansicht: «Der Herr Doggter wollte bloß probieren, ob man's merke.» Nicht wahr, Bethli, das Kind im Mann.

Nun möchte ich aber sehen und hören, wie mein Hansjakob begütigend lächelnd zur Bäckersfrau, die sich über unsern Köbeli beschwerten kommt, weil er in ihrem Laden ein Guetzli gestohlen hat, sagt: «Nicht wahr, er ist ja noch ein Kind.» Nein, ich möchte es lieber nicht erleben, er würde nämlich nicht lächeln, denn gäll, unsere Kinder sollen wissen, was sich gehört, sonst heißt es entsetzt: «Kleptomanie», und man rennt zum Psychiater. Nur bei ausgewachsenen Männern spricht man lächelnd vom Kind.

Womit ich lächelnd verbleibe

Susanne



«Sii, dä Schellfisch gseet aber nöd schön us, dä gfallt mr jetz doch gar nöd!»  
«So, dä gfallt Ine nöd? Dänn chaufed Si sich doch en Goldfisch!»

Nur ein Hauch Kemt ...  
und seidig glänzt  
Ihr Haar!



mit Zerstäuber Fr. 4.80  
ohne Zerstäuber Fr. 2.55  
(Steuer im Preis inbegriffen)

## Vorsicht vor Rheumatismus!

Lassen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken usw. nicht anstehen, denn eines Tages könnten sie sehr lästig werden. Hier eine Kur mit dem seit mehr als 30 Jahren bewährten **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien**, denn er wirkt harntreibend. Reinigt Nieren und Blase und regt sie zu neuer Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tun. Flaschen zu Fr. 4.20, Fr. 8.35 und Fr. 13.55 (ganze Kur) in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**



SAX (Rht.) Tel. (085) 6 52 55

## Gasthof Schlöfli

Das Schönste für Familie,  
Hochzeit, Gesellschaft

E. und H. Steinhauer

## Berner Oberland



# Mürren

Drückt der Schuh Dich irgendwo  
MÜRREN MACHT DICH  
WIEDER FROH  
(besonders schön im Sommer)